Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-01-12

Dezernat/ Amt: II / Amt für Jugend, Schule
und Sport
Bearbeiter: Frau Gerwin
Telefon: 545 - 2202

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00270/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Beschluss des Hauptausschusses zur Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zu überplanmäßigen Ausgaben im Budget 49- Jugend, Bereich Kindertagesförderung in Höhe von 199.800 €.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss bestätigt die Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zu überplanmäßigen Ausgaben im Budget 49- Jugend im Bereich Kindertagesförderung in Höhe von 199.800 € in der HH-Stelle 46410.71700.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2009 wurde bei den Ermäßigungen der Elternbeiträge von einem monatlich durchschnittlichen Betrag in Höhe von 238.850€ ausgegangen. Für das HH-Jahr 2009 ergab sich daraus ein Plan-Ansatz in Höhe von **2.866.200€** in den HH-Stellen 46410.71700 (Ermäßigung nach SGB VIII) = 1.043.100€, 46410.71703 (Staffelung) = 5.000€ und 48200.69220 (Ermäßigung nach SGB II) = 1.818.100€. Das entsprach einem Anteil an den Elternbeiträgen von ca. 40%.

Zusätzlich zu dem deutlichen Anstieg der Inanspruchnahme der Kita-Plätze in 2009 stieg auch die Anzahl der Ermäßigungen auf 42% der Elternanteile. So mussten durchschnittlich 255.500€ pro Monat für die Übernahme der Elternbeiträge gezahlt werden. Daraus ergibt sich ein Jahresbetrag in Höhe von **3.066.000€**. Der HH-Ansatz wurde somit um **199.800€** überschritten.

Zum Zeitpunkt der Erarbeitung einer überplanmäßigen Ausgabe für Landesmittel und Stadtanteile in Höhe von 1.369.000€ in der HH-Stelle 46410.71702 war aufgrund der zeitverzögerten Antragstellung und -prüfung für die Inanspruchnahme von Ermäßigungen eine überplanmäßige Ausgabe in dieser HH-Stelle nicht erkennbar.

2. Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Ausgaben im Kita-Bereich ergibt sich aus der Umsetzung des § 21 Abs. 6 KiföG M-V.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Überplanmäßige Ausgaben in der HH-Stelle 46410.71700 in Höhe von 199.800€

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben in der Haushaltsstelle:

Überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 199.800€ in der HH-Stelle 46410.71700 -
Ermäßigung der Elternbeiträge-

Deckungsvorschlag

Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

56100.84100 – sonst. Finanzausgaben- in Höhe von 199.800€

Anlagen:

keine

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. i. V. Dr. Wolfram Friedersdorff
1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin